

Inhaltsverzeichnis

+++ INTRO +++	2
1.2 Künstliche Zähne	3
1.3 Basismaterial für Kronen und Brücken	4
1.4 Es ist nicht alles Gold was glänzt.....	5
1.5 Verblendmaterial	6
1.6 Herausnehmbarer Zahnersatz.....	7
1.7 Geschiebe-Verbindung	8
1.8 Doppelkronen	9
1.9 Gegossene Klemmern	10
1.10 Steg-Verbindung.....	11
1.11 Wurzelstiftkappen	12
1.12 Ein Vergleich	13



Schöne neue Zähne

**Nur die Zahnfarbe
natürlicher Zähne wirkt
echt**

Nicht nur die Individualität
eines Menschen, sondern
auch sein Alter spiegeln sich
im Gesicht und in der Figur
ebenso wider wie in der
Haut, in der Haarfarbe und
in der Farbe der Zähne.



...für künstliche Zähne



Gerüstmaterial

Basismaterial für Kronen und Brücken

Kronen und Brückenglieder werden aus Metall gefertigt und erhalten aus ästhetischen Gründen besonders für sichtbare Zahnbereiche eine zahnfarbene Keramik- oder Kunststoff-Verblendung.

Der hülsenartige Mantel des beschliffenen Zahnes und der Kern eines zu ersetzenden Brückengliedes werden teilweise oder ganz mit einer dünnen Schicht Keramik bzw. Kunststoff „verblendet“.

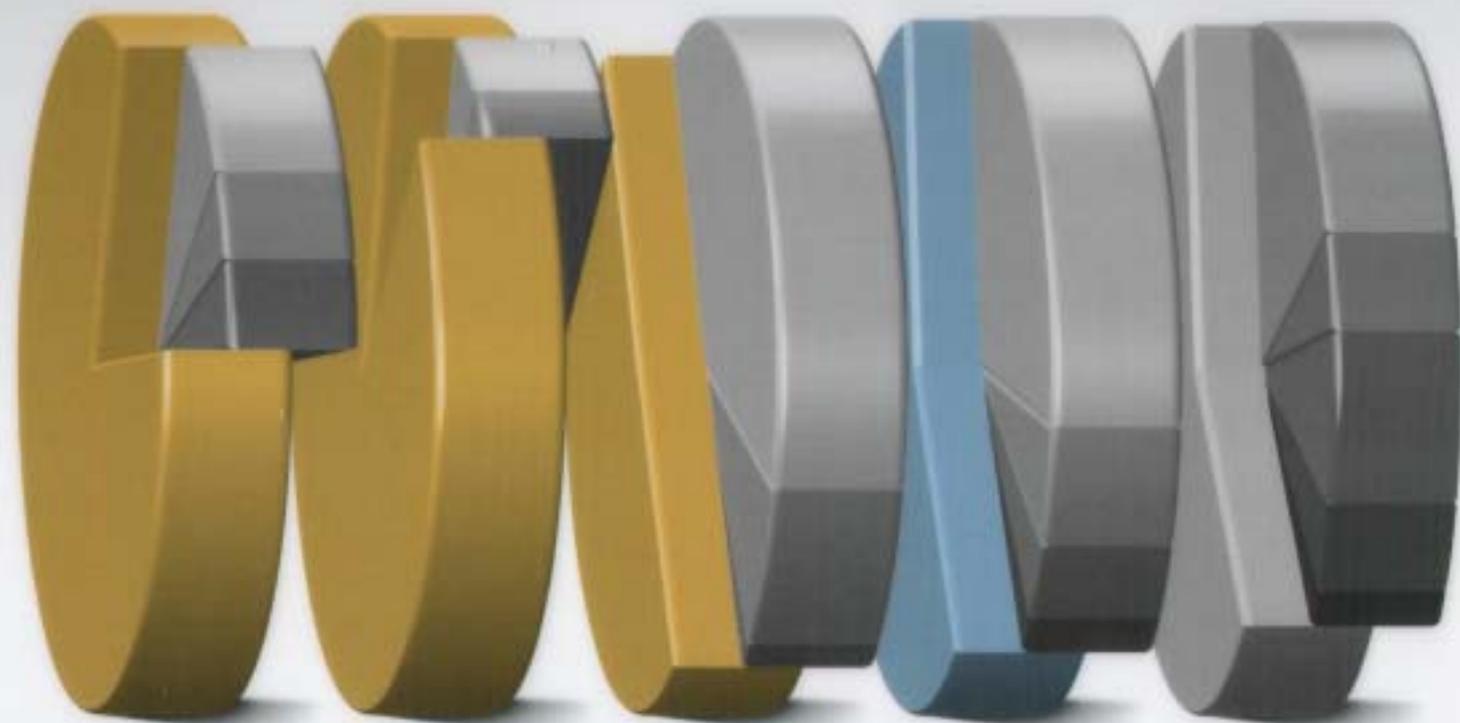
Vitale Zähne, die als Brückenanker dienen sollen, werden so sparsam wie möglich beschliffen. Deshalb stellt man an die dünne Schicht des unsichtbaren Metalls hohe Stabilitäts-Anforderungen. Hochgoldhaltige Metalle haben nickelhaltige Legierungen verdrängt und erfüllen höchste Ansprüche.



Zahngold etc.

Es ist nicht alles Gold was glänzt...

Reines Gold ist nicht nur edel, sondern auch besonders mundverträglich. Aber als Gerüstmaterial für Zahnersatz viel zu weich und deshalb „pur“ nicht zu verwenden. Um eine höhere Stabilität zu erreichen, wird Gold z.B. Platin beigemischt. Weitere oxydbildende Metalle ermöglichen, daß die Keramik auf dem Goldgerüst haftet. Dadurch wird aber auch der Schmelzpunkt erhöht.



hochgoldhaltige Legierung	hochgoldhaltige Legierung	goldreduzierte Legierung	goldfreie Legierung	edelmetallfreie Legierung
sattgelb	satt-hellgelb	hellgelb	silber	silber
multi- indikativ	je nach Indikation	je nach Indikation	je nach Indikation	je nach Indikation
hochwertig	wertvoll	kostengünstig	preiswert	preiswert



Verblendmaterial

Kunststoff

Kostengünstig und im Mund reparaturfähig. Aber nur geringe Abriebfestigkeit, daher für Kauflächen ungeeignet.



Keramik

Ästhetischer Eindruck bleibt unverändert. Abriebfest. Haftet gut auf Metallgerüst, durch physikalisch-chemische Verbindung.

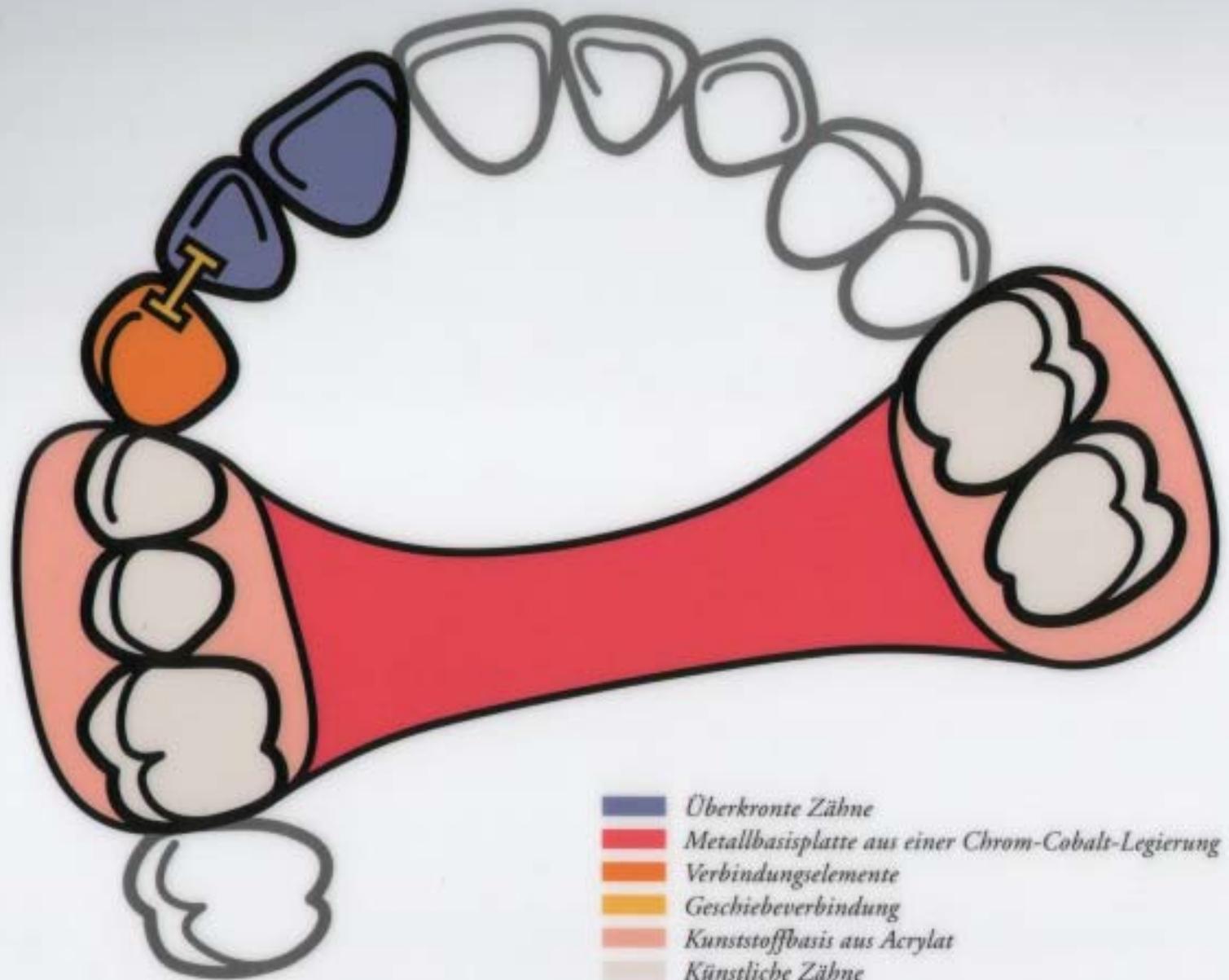


Basismaterial

Herausnehmbarer Zahnersatz

Die Kombination von zahnfarbenem Kunststoff mit einer Metallbasis* (Gaumenplatte oder Unterzungenbügel) gibt dem Zahnersatz Stabilität und ermöglicht die Befestigung der künstlichen Zähne am Ober- bzw. Unterkiefer.

Der Halt des Zahnersatzes wird durch spezielle Verbindungselemente an Überkronen oder natürlichen Zähnen erzielt.



Geschiebe-Verbindung

Verbindung mit herausnehmbarem Zahnersatz

Geschiebe sind starre Verankerungen, die auch vom Patienten selbst gelöst werden können.

Sie bestehen aus zwei Teilen: Der eine ist unlösbar mit der Krone, der andere mit dem herausnehmbaren Zahnersatz verbunden.

Vorteil gegenüber Halteklammern: Geschiebe sind nicht sichtbar. Sie können von außen an die Krone gesetzt oder in die Krone eingearbeitet werden.



Doppelkronen

Individuelle Hülsengeschiebe

Teleskopkrone:
zylindrische Paßform

Konuskrone:
konische Paßform

Pfeilerzähne werden von
einer Doppelkrone vollstän-
dig umschlossen.

Der Halt wird bei parallel-
wandigen Kronen durch Haft-
reibung (Frikktion) und durch
die Verkeilung konischer
Primär- und Sekundärteile
erzielt.

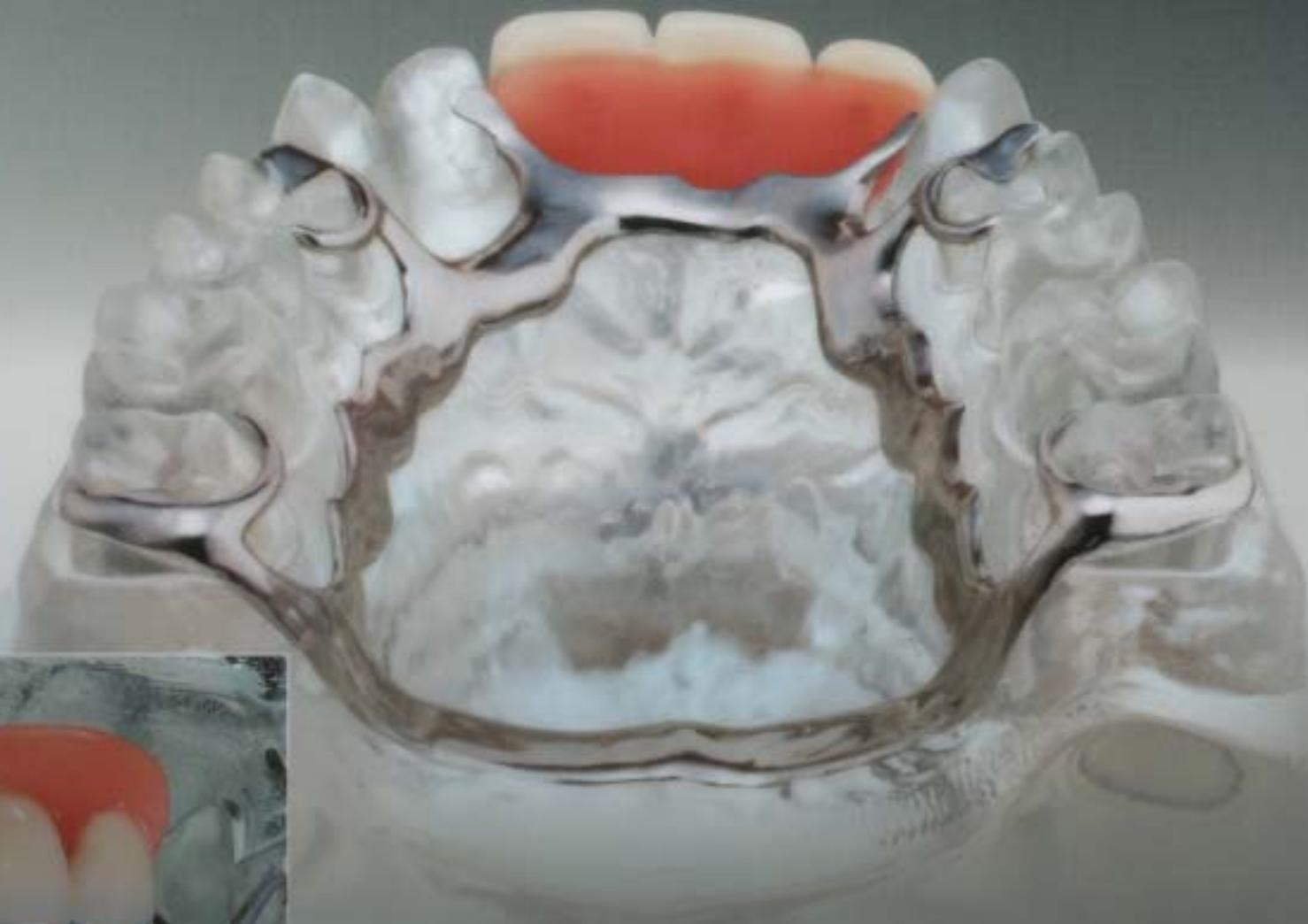


Gegossene Klammern

Sichtbare Halteelemente

Die Haltearme des Zahnersatzes umklammern die natürlichen Zähne und ermöglichen der Prothetik dadurch festen Sitz. Gleichzeitig halten Auflagen den Kaudruck von der Mundschleimhaut ab.

Im Gegensatz zum Geschiebe bleiben Klammern sichtbar. Aus diesem Grund werden sie überwiegend für den Backenzahnbereich eingesetzt.



Steg-Verbindung

**Zum besseren Halt,
besonders im
Unterkiefer**

Eckzahnkronen, Kappen über Eckzahnwurzeln oder Implantate werden häufig starr mit einem Metallsteg verbunden. Dafür wird an der Unterseite des Zahnersatzes ein U-förmiger Reiter eingearbeitet, eingeklemmt in diese Matritze erhält der Zahnersatz einen guten Halt.

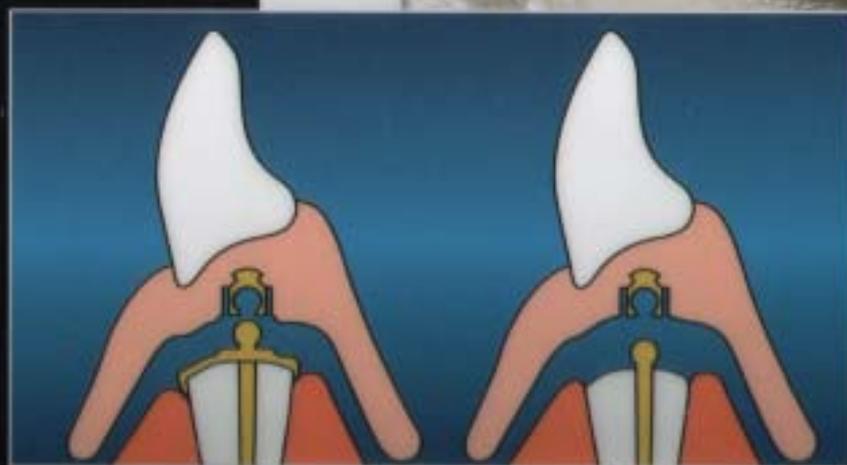


Wurzelstiftkappen

Verankerung mit der Zahnwurzel

Zahnwurzeln mit einem Stift bzw. mit knopf-, kugel- oder zylinderartigen Attachements bieten Zahnersatz Halt. Das notwendige Gegenstück ist in die Prothesenbasis eingearbeitet.

Nur wenn der Wurzelstumpf über die Zahnfleischgrenze hinausragt, kann eine Kappe zum Schutz angefertigt werden und für zusätzlichen Halt sorgen.



Ein Vergleich

Verankerungselemente partieller Prothesen

Verankerungs- oder Verbindungselemente haben die Aufgabe Prothesenkörper mit den Pfeilerzähnen **lösbar** zu verbinden. Sie sollen den Halt des Ersatzes beim Schlucken, Kauen und Sprechen garantieren.

Das wird erzielt durch

- Haftreibung oder Verkantung parallelwandiger Körper
- Verkeilung konischer Körper
- Retention durch Bolzen, Federn, Gummikörper oder Riegel

Mit Gußklammern erfolgt der Halt direkt – sie liegen an der Zahn- oder Kronenoberfläche an.

	Anspruch	Ästhetik	Tragekomfort	Erweiterung
<p><i>Geschiebe</i></p> 	hoch	sehr gut	sehr gut	ausreichend
<p><i>Doppelkrone</i></p> 	hoch	gut	gut	sehr gut
<p><i>Gegossene Klammer</i></p> 	gering	ausreichend	ausreichend	befriedigend
<p><i>Steg-Verbindung</i></p> 	mittel	befriedigend	befriedigend	ausreichend
<p><i>Wurzelstifikappe</i></p> 	gering	ausreichend	befriedigend	gut